Ein rockiges Feuerwerk in Mauren

Der Young Unlimited Chor bot im Gemeindesaal Mauren zwei mitreissende Konzerte, bei denen rockige Highlights im Mittelpunkt standen.

Die Sängerinnen und Sänger des Young Unlimited Chors Mauren verwandelten sich für ihr Herbstkonzert in eine grosse Rockband. Bild: Tatjana Schnalzger

Es war ein bewegendes, teilweise berührendes, aber vor allem ein begeisterndes Konzert, das vom Young Unlimited Chor am vergangenen Freitag und Samstag im Gemeindesaal Mauren geboten wurde. Schon als die Chormitglieder am Freitag die Bühne betraten, empfing sie ein begeisterter Applaus der Besucher. «Ich freue mich, dass trotz der derzeit schwierigen Parkplatzsituation so viele Gäste gekommen sind», sagte Ariane Marxer, Präsidentin des Young Unlimited Chors, bei ihrer Begrüssung. «Heute Abend sind wir richtig rockig unterwegs, mit Kultsongs wie ‹Bohemian Rhapsody›, ‹We built this city› oder auch ‹Zombie›. Und dabei haben wir keine Kosten und Mühen gescheut, um eine richtige Rockband auf die Bühne zu bekommen», ergänzte sie humorvoll. Diesem Motto entsprechend gestaltete sich auch das Bühnenbild. Im Hintergrund zeigten sich flatternde, silberne Streifen, von der Decke hingen an Schnüren aufgehängte Vinyl-Schallplatten herunter, in der Bühnenmitte befand sich eine silberne Gitarre, die ebenfalls mit silbernen Streifen hinterlegt war. Und während sich rechts der Bühne eine lilafarbene Harley Davidson befand, waren auf der linken Seite stilgerecht E-Gitarren zu sehen.

Abwechslungsreiches musikalisches Repertoire

Die Chormitglieder waren alle rockig gekleidet und reihten sich dreistufig auf der Bühne auf, auf der linken Seite nahm die Band Platz. «Wir spielen in dieser Formation nur in Begleitung des Chors», erklärte Pianist Pirmin Schädler, der an einem echten Klavier zu hören war. Die anderen Bandmitglieder waren Roland Jenny an der E-Gitarre, David Maeder am Bass und Marius Matt an den Drums. Sie begleiteten den Chor kongenial, indem dieser im Mittelpunkt des Geschehens stand und nur einzelne, teilweise recht schwierige musikalische Passagen besonders hervorgehoben wurden. Den Auftakt bildete der Song «So What» der Sängerin Pink, der sogleich von einem anhaltenden Applaus belohnt wurde. Peter Beck, der die Moderation ebenfalls in rockigem Outfit übernahm, zeigte sich durchgehend witzig: «Young Unlimited rockt heute die Bühne und ‹miar riessen den motherfucking Saal ab›». Er wusste zu jedem Song spannende Hintergrundgeschichten zu erzählen, die immer wieder mit einem Lachen des Publikums goutiert wurden. Nach dem vielstimmig intonierten, ausdrucksstarken Song «Engel» folgte mit «Lasse reden» ein Erfolgssong der Band Die Ärzte. «Es gibt Songs, die erkennt man sofort am ersten Ton», kündete Peter Beck die folgende musikalische Präsentation an. Als Beispiel stampfte er auf die Bühne und jeder erkannte sofort «We will rock you» der Band Queen. «Genauso verhält es sich mit ‹Bohemian Rhapsody› von Queen, das nun zu Gehör kommt.» Und auch diese Interpretation des weltbekannten Songs führte zu wahren Begeisterungsstürmen.

Besondere Ehrung für den Dirigenten Josef Heinzle

Vor der Pause gab es noch eine besondere Einlage für den Dirigenten Josef Heinzle. «Wir haben die Überraschung bewusst geheim gehalten, lieber Josef. Tausend Dank für die dreissig Jahre Arbeit als Dirigent unseres Chors. Unseren Erfolg haben wir vorwiegend dir zu verdanken. Du hast uns so weit gebracht, dahin, wo wir heute stehen», erklärte Ariane Marxer. Als Zeichen der Anerkennung überreichte sie dem sichtlich gerührten Chorleiter ein Jubiläumsbuch, in dem jedes Chormitglied einen Beitrag gestaltet hatte. «Und wir ehren dich nun so, wie wir es besten können, nämlich mit Singen», kündete sie das für Josef Heinzle ganz persönlich adaptierte Lied «Applaus, Applaus» an. Auch das Publikum zeigte sich bewegt, es klatschte und pfiff mit. Der so geehrte Dirigent antwortete daraufhin: «Ich bin jetzt einfach sprachlos.» Der Landtagsabgeordnete Johannes Kaiser, der als Konzertbesucher anwesend war, meinte begeistert: «Faszinierend, wie der Young Unlimited Chor immer wieder ein so tolles Programm präsentiert und es schafft, das Publikum mitzureissen. Auch das heutige Konzert war wieder ein ganz tolles Erlebnis. Ein ganz grosses Kompliment!» *(mb)*

Gesang, Tanz und Schauspiel von jungen Talenten und bühnenerprobten Stars begeistern beim LMC-Galaabend in Balzers

Gestern Abend stand die Musical-Passion nach dem LMC-Galaabend von Samstag vor einer Woche zum zweiten Mal auf dem Programm. Die Liechtenstein Musical Company mit ihrem Präsidenten Hans Nigg hat ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das Träume wahr werden lässt: Nicht nur war von Balladen über Schlager bis hin zu Rockmusik alles zu hören, auch die jungen Talente und erfahrenen Profis zeigten die ganze Bandbreite ihres Könnens mit Tanz, Gesang und Schauspiel. Bilder: G. Urso